Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 236.

Samstag den 15. October 1892.

(4612a) Zu Abtheilung 13, Nr. 1824 vom 1892.

Kundmachung.

Das Reichs-Kriegs-Ministerium beabsichtigt, die in dem zuliegenden Verzeichnisse A angeführten Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände aus Leder, welche den vierten Theil des normalen Erfordernisses für das Jahr 1893 bilden, bei Kleingewerbetreibenden zu beschaffen.

Offerte auf diese Lieferung können sowohl von einzelnen Kleingewerbetreibenden als auch von freien Verbänden Kleingewerbetreibender eingebracht werden.

Den Offerten von Verbänden Kleingewerbetreibender muss ein Namensverzeichnis der Mitglieder beigeschlossen sein.

Der Bevollmächtigte des Verbandes ist am Schlusse des Verzeichnisses unter Angabe seiner Adresse namhaft zu machen.

Von einer Person dürfen mehrere Anbote nicht gestellt werden.

Es darf daher ein Kleingewerbetreibender, welcher einem Verbande als Mitofferent angehört, nicht gleichzeitig auch für seine Person allein offerieren.

Als Richtschnur für die Bewerber hat im allgemeinen zu gelten:

1.) Offerte zur Uebernahme einer Lieferungspartie dürfen nur in Oesterreich-Ungarn ansässige und steuerpflichtige Kleingewerbetreibende einbringen, welche die betreffenden Artikel thatsächlich in ihren eigenen Werkstätten erzeugen.

2.) Die Benützung von Maschinen ist gestattet.

In jedem Falle aber müssen die Fußbekleidungen durchaus genäht sein.

3.) Der Geldwert einer Lieferungspartie wird sich nach der Anzahl der einlangenden. zur Annahme geeigneter Offerte im Verhältnisse zum ausgeschriebenen Erfordernisse richten.

Nachdem erfahrungsgemäß durch die auf bestimmte Gattungen und Größenclassen von Fußbekleidungen lautenden Offerte das Erfordernis an Fußbekleidungen in einzelnen Gattungen und Größenclassen wesentlich überschritten, in anderen Gattungen und Größenclassen jedoch die erforderliche Ziffer nicht erreicht wird, so muss das Reichs-Kriegs-Ministerium sich vorbehalten, für jeden Kleingewerbetreibenden (Verband), welcher mit einer Lieferung betheilt wird, die Gattungen, die Zahl und die Größenclassen der zu liefernden Fußbekleidungen bei der Bestellung selbst zu bestimmen.

Die Uebertragung der zugesprochenen Lieferungspartien an andere Personen ist unstatthaft.

4.) Die eingelieferten Sorten müssen sowohl hinsichtlich der Qualität des Materials als auch bezüglich der Form, der Dimensionen, des Gewichtes und der Confection den bei den Montur-Verwaltungs-Anstalten erliegenden Mustern vollkommen entsprechen.

Diese Muster sowie die zugehörigen Beschreibungen und zu den Fußbekleidungen auch die Zuschneidepatronen, können bei den Montur-Depots zu Brünn, Budapest, Graz und Kaiser-Ebersdorf, dann beim Montur-Filial-Depot zu Karlsburg eingesehen, beziehungsweise gegen Bezahlung von dort bezogen werden.

Von der Vorlage von Probemustern und vom Erlage einer Caution wird abgesehen.

5.) Die Ablieferungsorte und die Ablieferungstermine für die bestellten Sorten werden bei der Lieferungszuweisung bekannt gegeben werden.

Grundsätzlich wird als Ablieferungsort jene Montur-Verwaltungs-Anstalt bezeichnet werden, welche dem Wohnorte des betreffenden Kleingewerbetreibenden am nächsten liegt.

Um jedoch die Ablieferung möglichst zu erleichtern, werden für Bewerber aus Orten, welche von den Montur-Depots besonders weit entfernt sind, nach Zulässigkeit Uebernahmsstellen errichtet.

6.) Hinsichtlich der Prüfung der eingelieferten Fußbekleidungen wird bemerkt, dass vorerst die innere Beschaffenheit der Schuhe stichweise durch Auftrennen von einem Procent (mindestens aber eines Paares) einer jeden Lieferungspartie nach Wahl des übernehmenden Officiers untersucht wird.

Ist bei der stichweisen Prüfung kein Anstand vorgekommen, so wird die ganze Lieferungspartie visitiert, wobei jedoch keine Fußbekleidungen mehr zertrennt werden. Wenn bei der stichweisen Untersuchung Mängel in der inneren Beschaffenheit zutage treten, durch welche die Musterwidrigkeit der untersuchten Fußbekleidungen zweifellos constatiert erscheint, so wird die ganze Lieferungspartie sofort als Ausschuss behandelt. Ergibt sich bei der Stichprobe betreff der Mustermäßigkeit der untersuchten Stücke ein Zweifel, so wird die stichweise Prüfung auf die doppelte und nach Umständen auf die dreifache Procent-Anzahl, mindestens aber auf zwei bis drei Paar Schuhe, ausgedehnt.

Die aus Anlass der stichweisen Visitierung zertrennten oder beschädigten Stücke werden, wenn deren Prüfung keinen die Zurückweisung begründenden Anstand ergeben hat, auf Kosten des Aerars wieder hergestellt. Bei begründenden Anständen werden diese Stücke in zertrenntem (beschädigten) Zustande dem Lieferanten, welchem kein Entschädigungsanspruch zusteht, zurückgegeben.

Rüstungs- und Reitzeugsorten werden Stück für Stück besichtigt.

7.) Jene Sorten, welche nicht mustermäßig sind, oder welche nicht rechtzeitig, das ist nicht zu dem in der bezüglichen Bestellung bezeichneten Termine abgeliefert werden, sind von der Uebernahme ausgeschlossen.

Falls ein Kleingewerbetreibender die Zurückweisung von Sorten seitens des übernehmenden Montur-Depots oder seitens der Uebernahms-Commission bei einer Uebernahmsstelle für unbegründet erachtet, so ist er berechtigt, binnen drei Tagen nach Erhebung des Anstandes bei jenem Corps-Commando, in dessen Bereich das übernehmende Montur-Depot, beziehungsweise die Uebernahmsstelle sich befindet, um eine unparteiische Commission anzusuchen.

Das betreffende Corps-Commando hat sodann den Zusammentritt einer solchen Commission zu veranlassen.

Dieselbe besteht: aus einem Stabsofficier des Truppenstandes als Präses; aus zwei Hauptleuten des Truppenstandes; aus einem Militär-Intendantur-Beamten und aus drei Sachverständigen des Civilstandes, von welchen einen der Lieferant, einen das übernehmende Montur-Depot, beziehungsweise die Corps-Intendanz, in deren Bereich die betreffende Uebernahmsstelle sich befindet, und einen das Handelsgericht über Ersuchen des Corps-Commandos, zu bestimmen hat.

Ist das Handelsgericht nicht in der Lage, einen Sachverständigen namhaft zu machen, so hat das Corps-Commando die Handels- und Gewerbekammer um die Delegierung eines Sachverständigen zu ersuchen.

Der durch die Mehrheit der Stimmen aller Mitglieder der unparteiischen Commission abgegebene Befund ist dergestalt als eine endgiltige Entscheidung anzusehen, dass keinem Theile eine weitere Beschwerdeführung weder im administrativen noch im Rechtswege zusteht.

Die Kosten, welche durch eine unparteiische Commission entstehen, treffen in dem Falle, wenn die erhobenen Anstände ganz oder auch nur theilweise begründet waren, den Lieferanten, im andern Falle aber das Militär-Aerar.

8.) Die mit einer Stempelmarke zu fünfzig Kreuzer versehenen Offerte, welche nach dem am Schlusse dieser Kundmachung enthaltenen Formulare zu verfassen sind, haben bis längstens 15. December 1892, 12 Uhr mittags, beim Reichs-Kriegs-Ministerium einzulangen.

Verspätet einlangende sowie telegraphisch gestellte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Zur Orientierung bezüglich der Preisverhältnisse dient den Bewerbern das zuliegende Verzeichnis B, aus welchem die gegenwärtig für die Consortien giltigen Preise ersichtlich sind.

Bemerkt wird, dass höhere Preise als diese nicht bewilligt werden.

9.) Um den Kleingewerbetreibenden die mustermäßige Erzeugung der Fußbekleidungen zu erleichtern, gestattet das Reichs-Kriegs-Ministerium, dass aus jedem Orte, in welchem eine größere Zahl von Schuhmachern Lieferungen erhält, ein Meister zu dem betreffenden Montur-Depot abgesendet werde, welcher dort in der Erzeugung von Militär-Fußbekleidungen derart gründlich geschult wird, dass er auch den übrigen Lieferanten seines Wohnortes die erforderliche Anleitung zu geben vermag.

Diesbezüglich haben sich die betreffenden Kleingewerbetreibenden an jenes Montur-Depot zu wenden, welches ihrem Wohnorte am nächsten liegt.

Wien am 30. September 1892.

50 kr.-Stempel-Marke.

Formular zum Offert.

An das k. und k. Reichs-Kriegs-Ministerium in Wien.

Offert.

Ich N. N., wohnhaft zu . . . . . (Ort, Gasse und Hausnummer) . . . in . . . . (Land), erkläre hiemit, Fußbekleidungen jeder Gattung, Zahl und Größenclasse*) zu den vom Reichs-Kriegs-Ministerium mit der Kundmachung vom 30. September 1892, Abtheilung 13, Nr 1824, verlautbarten Preisen im Sinne der Bestimmungen dieser Kundmachung, welche mir vollkommen bekannt sind und denen ich mich vollkommen unterweise, liefern zu wollen.

. . . . . am . . . . . 1892.

Unterschrift.
(Vor- und Zuname, deutlich geschrieben.)

*) Die Offerenten auf Rüstungs- und Reitzeugsorten haben die Worte „Fußbekleidungen jeder Gattung, Zahl und Größenclasse" wegzulassen und dafür die Zahl und die Gattung der Sorten, welche sie zu liefern beabsichtigen, anzugeben.

Zu Abtheilung 13, Nr. 1824 vom 1892.

Verzeichnis A.

Benennung der Sorten					Den Offerenten aus den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern sind zur Lieferung vorbehalten	Den Offerenten aus den Ländern der ungarischen Krone sind zur Lieferung vorbehalten
Fertige	Schuhe (Modell 1888)		der 1. bis 20. Größenclasse	Paar	32725	14025
	Halbstiefel	Modell 1891			3842	1647
	Cavallerie-Stiefel				4227	1812
	Husaren-Czismen				1201	515
Hosenriemen				Stück	5268	2257
Lederne Packtornister ohne Patronenversorgungstasche	für Cavallerie				717	307
	und ohne Essschalenriemen für Artillerie				840	360
Fertige Patronen-Versorgungstaschen zum Packtornister für Cavallerie					2468	1057
Kurze Essschalenriemen zum Artill.-Packtornister					840	360
Leibriemen, neuartige, ohne Schließe für Infanterie					4375	1875
Taschen zum	Säbelbajonnett für das Repetiergewehr				6528	2797
	Infanterie-	Säbel			245	105
	Pionnier-				262	112
Cavallerie-Leibriemen	mit	Carabinerstrupfe			262	113
	ohne				96	41
Tragschlupfen zum Leibriemen					700	300
Gewehrriemen					6125	2625
Riemen zum Repetier-Carabiner					350	150
Mantelriemen mit zwei Schnallenstücken für Infanterie					1137	488
Patrontaschen	zur 8 mm Munition für	Infanterie			4638	1987
		Cavallerie			2257	968
Säbel-	Kuppeln	für Cavallerie			1330	570
	Handriemen				1137	488
Steckkuppeln	mit Taschen	zum Pionnier-Säbel		Stück	403	172
	-Tasche allein				367	157
Revolvertaschen mit Tragriemen					88	248
Sattelsitzdecken mit verlängerter Strupfe					577	270
Obergurten					630	255
Untergurten ohne Strupfen					595	870
Untergurten-Strupfen					2030	285
Haupt- Trensen-	Gestelle				665	285
Stangen- Trensen-	Zügel				665	375
Steigriemen				Paar	875	420
Packriemen	vordere				980	412
	hintere	Seiten (neuartig)			963	638
		mittlere			1487	997
Stallhalfter	ohne Anhängeriemen (neuartig)				2328	578
	-Anhägeriemen				1347	412
Vorderzeuge				Stück	963	517
Hufeisentaschen sammt Anhängeriemen					1208	300
Tragriemen	neuartige, zum Infanterie-Kochgeschirr				700	225
	neuartige, zum Cavallerie-Kochgeschirr				525	525
Futteral zum Infanterie-Spaten					1225	217
					508	517
					1208	

Zu Abtheilung 13, Nr. 1824 von 1892.

Verzeichnis B.

Benanntlich				Einheitspreis fl.	Einheitspreis kr.	Sage: fl.	Sage: kr.
1 Paar fertige	Schuhe der	1.		5	66	fünf	sechsundsechzig
1		2.		5	59	fünf	neunundfünfzig
1		3.		5	52	fünf	zweiundfünfzig
1		4.		5	49	fünf	neunundvierzig
1		5.		5	37	fünf	siebenunddreißig
1		6.		5	25	fünf	fünfundzwanzig
1		7.		5	23	fünf	dreiundzwanzig
1		8.		5	18	fünf	achtzehn
1		9.		5	05	fünf	fünf
1		10.		5	07	fünf	sieben
1		11.		4	91	vier	einundneunzig
1		12.		4	88	vier	achtundachtzig
1		13.		4	83	vier	dreiundachtzig
1		14.		4	74	vier	vierundsiebzig
1		15.		4	69	vier	neunundsechzig
1		16.		4	61	vier	einundsechzig
1		17.		4	57	vier	siebenundfünfzig
1		18.		4	51	vier	einundfünfzig
1		19.		4	43	vier	dreiundvierzig
1		20.		4	38	vier	achtunddreißig
1	Halbstiefel der	1.	Größenclasse	7	61	sieben	einundsechzig
1		2.		7	53	sieben	dreiundfünfzig
1		3.		7	48	sieben	achtundvierzig
1		4.		7	43	sieben	dreiundvierzig
1		5.		7	15	sieben	fünfzehn
1		6.		7	09	sieben	neun
1		7.		7	04	sieben	vier
1		8.		7	.	sieben	.
1		9.		6	72	sechs	zweiundsiebzig
1		10.		6	71	sechs	einundsiebzig
1		11.		6	62	sechs	zweiundsechzig
1		12.		6	59	sechs	neunundfünfzig
1		13.		6	56	sechs	sechsundfünfzig
1		14.		6	32	sechs	zweiunddreißig
1		15.		6	25	sechs	fünfundzwanzig
1		16.		6	19	sechs	neunzehn
1		17.		6	17	sechs	siebzehn
1		18.		5	96	fünf	sechsundneunzig
1		19.		5	88	fünf	achtundachtzig
1		20.		5	85	fünf	fünfundachtzig
1	Cavallerie-Stiefel der	1.		9	63	neun	dreiundsechzig
1		2.		9	55	neun	fünfundfünfzig
1		3.		9	49	neun	neunundvierzig
1		4.		9	45	neun	fünfundvierzig
1		5.		9	16	neun	sechzehn
1		6.		9	09	neun	neun
1		7.		9	04	neun	vier
1		8.		9	.	neun	.
1		9.		8	70	acht	siebzig
1		10.		8	68	acht	achtundsechzig
1		11.		8	60	acht	sechzig
1		12.		8	56	acht	sechsundfünfzig
1		13.		8	54	acht	vierundfünfzig
1		14.		8	25	acht	fünfundzwanzig
1		15.		8	18	acht	achtzehn
1		16.		8	13	acht	dreizehn
1		17.		8	11	acht	eilf
1		18.		7	84	sieben	vierundachtzig
1		19.		7	77	sieben	siebenundsiebzig
1		20.		7	74	sieben	vierundsiebzig
1	Husaren-Csismen der	1.		9	82	neun	zweiundachtzig
1		2.		9	74	neun	vierundsiebzig
1		3.		9	68	neun	achtundsechzig
1		4.		9	63	neun	dreiundsechzig
1		5.		9	32	neun	zweiunddreißig
1		6.		9	25	neun	fünfundzwanzig
1		7.		9	21	neun	einundzwanzig
1		8.		9	16	neun	sechzehn
1		9.		8	82	acht	zweiundachtzig
1		10.		8	80	acht	achtzig
1		11.		8	71	acht	einundsiebzig
1		12.		8	68	acht	achtundsechzig
1		13.		8	66	acht	sechsundsechzig
1		14.		8	39	acht	neununddreißig
1		15.		8	33	acht	dreiunddreißig
1		16.		8	27	acht	siebenundzwanzig
1		17.		8	25	acht	fünfundzwanzig
1		18.		8	03	acht	drei
1		19.		7	95	sieben	fünfundneunzig
1		20.		7	92	sieben	zweiundneunzig
1 Stück	Hosenriemen			.	19	.	neunzehn
1	Lederner Packtornister ohne Patronenversorgungstasche	für Cavallerie		7	53	sieben	dreiundfünfzig
1		u. ohne Essschalen für Artillerie	Riemen	7	99	sieben	neunundneunzig
1	Fertige Patronen-Versorgungstasche zum Packtornister für Cavallerie			.	77	.	siebenundsiebzig
1	Kurzer Essschalenriemen zum Artillerie-Packtornister			.	10	.	zehn
1	Leibriemen, neuartig, ohne Schließe für Infanterie			.	48	.	achtundvierzig
1	Tasche zum	Säbelbajonnett f. d. Repet.-Gewehr		.	21	.	einundzwanzig
1		Infanterie-	Säbel	.	26	.	sechsundzwanzig
1		Pionnier-	Säbel	.	27	.	siebenundzwanzig
1	Cavallerie-Leibriemen	mit	Carabinerstrupfe	.	72	.	zweiundsiebzig
1		ohne	Carabinerstrupfe	.	53	.	dreiundfünfzig
1	Tragschlupfen zum Leibriemen			.	06	.	sechs
1	Gewehrriemen			.	35	.	fünfunddreißig
1	Riemen zum Repetier-Carabiner			.	68	.	achtundsechzig
1	Mantelriemen mit zwei Schnallenstücken für Infanterie			.	12	.	zwölf
1	Patrontaschen zur 8 mm Munition für	Infanterie		1	27	ein	siebenundzwanzig
1		Cavallerie		.	50	.	fünfzig
1	Säbel-	Kuppel	für Cavallerie	.	86	.	sechsundachtzig
1		Handriemen	für Cavallerie	.	34	.	vierunddreißig
1	Steckkuppel	mit Tasche	z. Pionnier-Säbel	.	78	.	achtundsiebzig
1		Tasche allein	z. Pionnier-Säbel	.	24	.	vierundzwanzig
1	Revolvertasche mit Tragriemen			1	61	ein	einundsechzig
1	Sattelsitzdecke mit verlängerter Strupfe			6	10	sechs	zehn
1	Obergurte			1	82	ein	zweiundachtzig
1	Untergurte ohne Strupfe			1	58	ein	achtundfünfzig
1	Untergurten-Strupfe			.	69	.	neunundsechzig
1	Haupt-	Gestell		.	97	.	siebenundneunzig
1	Trensen-	Gestell		.	50	.	fünfzig
1	Stangen-	Zügel		.	69	.	neunundsechzig
1	Trensen-	Zügel		.	63	.	dreiundsechzig
1 Paar	Steigriemen			1	41	ein	einundvierzig
1 Stück	Packriemen	vorderer		.	24	.	vierundzwanzig
1		hinterer	Seiten (neuartig)	.	39	.	neunundbreißig
1		hinterer	mittlerer	.	39	.	neunundbreißig
1	Stallhalfter	ohne Anhängeriemen	(neuartig)	1	57	ein	siebenundfünfzig
1		Anhängeriemen		.	58	.	achtundfünfzig
1	Vorderzeug			1	48	ein	achtundvierzig
1	Hufeisentaschen sammt Anhängriemen			1	01	ein	ein
1	Tragriemen	neuartig, zum Infanterie-Kochgeschirr		.	10	.	zehn
1		neuartig, zum Cavallerie-Kochgeschirr		.	58	.	achtundfünfzig
1	Futteral zum Infanterie-Spaten			.	73	.	dreiundsiebzig

(4372) 3—1

Verordnung des k. k. Finanzministeriums

vom 8. August 1892,

betreffend die Einberufung der nach dem Conventions-Münzfuße ausgeprägten inländischen Silbermünzen.

(Enthalten in dem am 10. August 1892 ausgegebenen R. G. Bl. Nr. 124.)

Z. 4431 F. M.

Das k. k. Finanzministerium findet sich mit Beziehung auf die §§ 11 und 12 des kaiserlichen Patentes vom 27. April 1858, R. G. Bl. Nr. 63, bestimmt, die dort aufgeführten inländischen Conventions-Silbermünzen mit dem 31. December 1892 als letztem Termine zu nachstehenden Werten in Silbermünze österreichischer Währung einzuberufen:

1.) das Zwei-Guldenstück oder Scudo mit 2 fl. 10 kr.,

2.) das Ein-Guldenstück oder Einhalb-Scudo mit 1 fl. 5 kr.,

3.) das Eindrittel-Guldenstück oder Zwanziger neueren Gepräges, $^{9}/_{10}$ fein, und die Lira austriaca mit 35 kr.,

4.) das Eindrittel-Guldenstück oder Zwanziger älteren Gepräges, $9^{1}/_{3}$ Loth fein, mit 34 kr.,

5.) das Einsechstel-Guldenstück oder Zehnkreuzerstück und die Einhalb-Lira mit 17 kr.,

6.) das Einzwölftel-Guldenstück oder Fünfkreuzerstück und die Einviertel-Lira mit $8^{5}/_{10}$ kr.,

7.) das Einzwanzigstel-Guldenstück oder Drei-Kreuzerstück mit 5 kr.,

8.) der Kronenthaler mit 2 fl. 30 kr.,

9.) der Einhalb-Kronenthaler mit 1 fl. 12 kr.,

10.) der Einviertel-Kronenthaler mit 55 kr.

Diese Münzen sind demnach von allen k. k. Cassen und Aemtern bei allen Zahlungen und Verwechslungen mit den oben angeführten Werten nur noch bis Ende December 1892 anzunehmen, wogegen eine weitere Verausgabung von Seite der Cassen und Aemter nicht mehr stattfinden darf.

Nach Ablauf dieses Termines werden solche Münzen bei den k. k. Cassen und Aemtern weder im Nennwerte noch gegen Vergütung des Materialwertes angenommen, auch findet bei den k. k. Gold- und Silber-Einlösungsämtern nach dieser Zeit keinerlei Einlösung derselben mehr statt.

Das letztere gilt auch von den mit der kaiserlichen Verordnung vom 29. August 1870, R. G. Bl. Nr. 108, einberufenen, aber gegen Vergütung des Materialwertes in Silber derzeit noch angenommenen Stücken zu sechs Kreuzer Conventionsmünze, welche nach Ablauf des Monates December 1892 gleichfalls von der Einlösung ausgeschlossen bleiben.

Zugleich wird neuerdings in Erinnerung gebracht, dass die sogenannten Levantiner Thaler, das sind die mit dem Bildnisse der Kaiserin Maria Theresia, glorreichen Andenkens, versehenen Conventionsthaler aus dem Jahre 1780, deren gesetzlicher Wert nach § 11 des obcitierten kaiserlichen Patentes aufgehört hat, wie bisher, von den k. k. Cassen und Aemtern nicht in Zahlung genommen werden dürfen und auch von der Einlösung ausgeschlossen bleiben.

Wien am 8. August 1892.

Naredba c. kr. finančnega ministerstva

z dne 8. avgusta 1892,

da se tuzemski po konvencijski novčni meri kovani srebrni denar razveljavi.

(Iz drž. zak. z dne 10. avgusta 1892, št. 124.)

Št. 4431 f. m.

C. kr. finančno ministerstvo določuje z ozirom na §§ 11 in 12 cesarskega ukaza z dne 27. aprila 1858, drž. zak. št. 63, da se ondi navedeni tuzemski konvencijski srebrni denar z 31. decembrom 1892 kot zadnjim dnevom po naslednjih vrednostih v srebru avstrijske veljave razveljavi:

1.) Dvagoldinarski srebrnjak ali scudo z 2 gold. 10 kr.;

2.) engoldinarski srebrnjak ali pol scudo z 1 gold. 5 kr.;

3.) $^{1}/_{3}$-goldinarski srebrnjak ali dvajsetica starejšega kova, $^{9}/_{10}$ čist, in Lira austriaca 35 kr.;

4.) $^{1}/_{3}$-goldinarski srebrnjak ali dvajsetica starejšega kova, $9^{1}/_{3}$ lota čist, 34 kr.;

5.) $^{1}/_{6}$-goldinarski srebrnjak ali desetica in $^{1}/_{2}$ lire 17 kr.;

6.) $^{1}/_{12}$-goldinarski srebrnjak ali 5 krajcarjev in $^{1}/_{4}$ lire z $8^{5}/_{10}$ kr.;

7.) $^{1}/_{20}$-goldinarski srebrnjak ali 3 krajcarje z 5 kr.;

8.) krona z 2 gld. 30 kr.;

9.) pol krone z 1 gld. 12 kr.;

10.) četrtina krone z 55 kr.

Ta denar torej smejo vse c. kr. blagajnice in vsi c. kr. uradi pri vseh plačevanjih in zamenjavah poprej navedenih vrednostih samo še do konca decembra 1892. l. jemati, izdajati ga pa več ne smejo.

Po preteku tega obroka takega denarja c. kr. blagajne in c. kr. uradi ne sprejemajo ne za nominalno vrednost, ne s povračilom materijalne vrednosti, tudi pri c. kr. zlato in srebro zamenjavalnih uradih se po tem času tak denar več ne zamenjuje.

Slednje velja tudi o šesticah konvencijske veljave, razveljavljenih s cesarsko naredbo dne 29. avgusta 1890, drž. zak. št. 108, ki se pa sedaj s povračilom materijalne vrednosti v srebru še sprejemajo, po preteku meseca decembra 1892 se pa ravno tako ne smejo več zamenjavati.

Ob enem se vnovič opominja, da se takozvani levantinski tolarji, to so konvencijski tolarji od leta 1780, s podobo cesarice Marije Terezije slavnega spomina, ki niso po § 11 prej navedenega cesarskega ukaza več v veljavi, kakor že dozdaj pri c. kr. blagajnah in uradih kot plačilo več sprejemati in zamenjavati ne smejo.

Na Dunaji dne 2. avgusta 1892.

(4674) 3—1 Nr. 19.658.

Kundmachung.

Im öffentlichen Interesse wird hiemit neuerlich auf das eindringlichste daran erinnert, dass jeder zur Beherbergung von Fremden Berechtigte, ferner jedermann, der sich mit dem Vermieten von Wohnungen, Zimmern u. s. w. befasst, sowie jeder Haushaltungsvorstand verpflichtet ist, die Ankunft eines jeden Reisenden, welcher aus Gegenden kommt, in denen die **Cholera** constatiert wurde, **sofort** dem Magistrate anzuzeigen. Diese Anzeigepflicht erstreckt sich sonach dermalen auf alle Ankömmlinge aus **Russland, Deutschland, Frankreich** und **Rumänien**, dann aus **Krakau, Podgórze** und den übrigen verseuchten Gemeinden **Galiziens**, endlich aus **Budapest** und den verseuchten Gemeinden **Ungarns** überhaupt; dieselbe wird in gleicher Weise Anwendung zu finden haben **auf Ankömmlinge aus allen jenen Orten, in denen die Cholera in der Folge allenfalls noch auftreten sollte.**

Die Unterlassung der vorgeschriebenen Anzeige wird als Uebertretung im Sinne der Ministerialverordnung vom 30. September 1857, R. G. Bl. Nr. 198, **mit Geldstrafen von 1 bis 100 Gulden oder mit Arrest von 6 Stunden bis zu 14 Tagen geahndet werden.**

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach
am 6. October 1892.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(4693) 3—1 Št. 20.546.

Razglas.

V smislu § 37 občinskega reda za deželno stolno mesto Ljubljano se javno naznanja, da so proračuni o dohodkih in o potroških

1.) mestne blagajnice ljubljanske,
2.) mestnega ubožnega zaklada,
3.) zaklada meščanske bolnice in
4.) ustanovnega zaklada za 1893. leto

že sestavljeni in bodo

od 14. do 28. t. m.

razgrneni v magistratnem ekspeditu občanom na upogled, da vsak lahko svoje opazke o njih navede.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane
dne 13. oktobra 1892.

Z. 20.546.

Kundmachung.

Im Sinne des § 37 der Gemeinde-Ordnung für die Landeshauptstadt Laibach wird hiemit öffentlich kundgemacht, dass die Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben

1.) der Stadtcasse,
2.) des städt. Armenfondes,
3.) des Bürgerspitalfondes und
4.) des Stiftungsfondes für das Jahr 1893

bereits verfasst sind und

vom 14. bis 28. d. M.

im magistratlichen Expedite zur Einsicht der Gemeindemitglieder öffentlich aufliegen werden, damit jeder seine Erinnerungen über dieselben vorbringen kann.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach
am 13. October 1892.

(4685) Z. 139.

Kundmachung.

Vom Ausschusse der krainischen Advocatenkammer wird hiemit bekanntgegeben, dass Herr Dr. Bernhardt Gottlieb am 13. October 1892 in die Liste der Advocaten des Sprengels der krainischen Advocatenkammer mit dem Wohnsitze in Gottschee eingetragen worden ist.

Laibach am 14. October 1892.

(4515) 3—3 Nr. 670/R.

Kundmachung.

Am 20. October 1892 um 10 Uhr vormittags findet beim **k. k. Staats-Hengstendepot in Graz** die Offertverhandlung zur Sicherstellung des für den Beschälposten in Selo bei Laibach während der Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1893 benöthigten Bedarfes nachbenannter Verpflegsartikel statt.

Der Verpflegsbedarf beläuft sich approximativ

auf	täglich	6	Portionen	Hafer	à 3360	Gramm,
»	»	4	»	Heu	à 5600	»
»	»	4	»	Streustroh	à 2800	»

während der Beschälzeit,

auf	täglich	40	Portionen	Brot in Laibform	à 875	Gramm,
»	»	88	»	Hafer	à 3360	»
»	»	70	»	Heu	à 5600	»
»	»	70	»	Streustroh	à 2800	»

außer der Beschälzeit, dann auf viermonatlich 660 Kilogramm Bettenstroh.

Die mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen schriftlichen Offerte müssen nebst einem 10procentigen Vadium des nach dem angebotenen Preise berechneten Wertes der gesammten Leistung in Barem oder cautionsfähigen Wertpapieren

bis spätestens 20. October 1892, vormittags 10 Uhr,

bei dem obigen Depot überreicht, beziehungsweise eingelangt sein.

In dem Offerte ist ausdrücklich zu erklären, dass der Offerent den beim Depot zur Einsicht aufliegenden, die Stelle der Offertverhandlungs-Bedingnisse vertretenden Vertragsentwurf eingesehen habe und sich den im Entwurfe aufgenommenen Bedingungen in allen Punkten unterwerfe.

Auf mündliche sowie auf später schriftlich oder telegraphisch beim k. k. Staats-Hengstendepot in Graz überreichte oder auch etwa direct beim k. k. Ackerbauministerium eingebrachte sowie auch nicht vollständig im obigen Sinne instruierte und ausgestellte Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein Offert einbringen, so haften sie für dieses Offert zur ungetheilten Hand, das heißt, alle für einen oder einer für alle.

Durch die Ueberreichung des Offertes und Uebernahme desselben seitens des Staats-Hengstendepots ist der Offerent wohl an sein Offert bis zur bezüglichen Entscheidung des Ackerbau-Ministeriums gebunden, demselben erwächst hiedurch aber gar kein Recht und kein Anspruch auf Annahme seines Offertes, nachdem die Genehmigung des Offertes durch das Ackerbau-Ministerium erfolgt und das k. k. Aerar sich die uneingeschränkte Wahl unter den eingebrachten Offerten und wenn keines derselben ihm annehmbar erscheint, die Ausschreibung einer neuerlichen Offert-Verhandlung oder die Hintangabe aus freier Hand vorbehalten hat.

Graz am 15. September 1892.

Vom k. k. Staats-Hengstendepot-Commando.

Offert-Formulare.

Ich Endesgefertigter, wohnhaft in ....., erkläre infolge Ausschreibung Nr. 760/R. vom 15. September 1892 die Abgabe der im Subarrendierungswege ausgeschriebenen Erfordernisse, und zwar in der Station Selo bei Laibach

zu ... kr., sage: ..... pr. Portion Brot in Laibform à 875 Gramm,
» ... kr., » ..... pr. » Hafer à 3360 »
» ... kr., » ..... pr. » Heu à 5600 »
» ... kr., » ..... pr. » Streustroh à 2800 »
» ... fl. ... kr. für 100 Kilogramm Bettenstroh,

auf die Zeit vom 1. Jänner bis Ende December 1893 übernehmen zu wollen, und mache mich verbindlich, sowohl die kundgemachten als auch alle sonst bestehenden Subarrendierungs-Contracts-Vorschriften genau einzuhalten und für dieses Offert nicht nur mit dem Vadium pr. ..... fl., sondern auch mit meinem gesammten Vermögen haften zu wollen.

Formulare für das Couvert über das Offert.

An das k. k. Staats-Hengstendepot-Commando in Graz.

Offert zur Verhandlung am 20. October 1892 infolge Kundmachung vom 15. September 1892, Nr. 760/R. Belegt mit ..... Gulden österr. W. als Vadium.

(4692) Nr. 12.747.

Ausweis

über den Stand der Thierseuchen in Krain in der Wochenperiode vom 4. bis zum 11. October 1892.

Art der Seuche	Ortschaft	Gemeinde	Politischer Bezirk	Zahl der verseuchten Gehöfte	Zahl der verseuchten Alpen oder Weiden	An der Seuche sind erkrankt oder gefallen: Einhufer	Rinder	Schafe	Ziegen	Schweine	Hunde	Katzen	Die Seuche wurde als erloschen erklärt
Räude	Adelsberg	Adelsberg	Adelsberg	1	.	.	.	.	.	.	.	.	Ein Pferd noch unter Aufsicht
Rotzkrankheit	Büchl	Nesselthal	Gottschee	1	.	.	.	.	.	.	.	.	Zwei Pferde noch unter Aufsicht
Rothlauf	Großdolina	Großdolina	Gurkfeld	1	.	.	.	.	.	4	.	.	
	Jama	Maučič	Krainburg	1	.	.	.	.	.	1	.	.	10. October
	Škofelca	St. Marein	Laibach	3	.	.	.	.	.	8	.	.	
Wuthkrankheit	Bresowitz	Bresowitz	Laibach	.	.	.	.	.	.	1	.	.	

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 12. October 1892.

Anzeigeblatt.

(4405) 3—3 Nr. 8774.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden die unbekannt wo befindlichen Kaspar und Maria Janoch, beziehungsweise deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Katharina Henke, Hausbesitzerin in Laibach (durch Dr. v. Schöppl), hiergerichts die Klage sub praes. 21. September 1892, Z. 8774, wegen Ersitzung des Eigenthumsrechtes rücksichtlich der Realitäten Einlage Z. 241 der Catastralgemeinde Stadt Laibach, bestehend aus der Parc. Nr. 114/1, Haus C.-Nr. 5 neu, 100 alt, in der Rosengasse sammt Hof und Einl. Z. 537 der Catastralgemeinde Karlstädtervorstadt, früher im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Mapp.-Nr. 214/1 und 215/1, Band 16, Fol. 230, als «Gemeinantheil in Ilovca» vorkommend und bestehend aus der Parzelle Nr. 311 Wiese, überreicht.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Advocaten Dr. Franz Papež als Curator ad actum bestellt und demselben die Klage um die

binnen neunzig Tagen

zu erstattende Einrede zugefertigt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 24. September 1892.

(4562) 3—3 Nr. 8973.

Edict

zur Einberufung eines Erben unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei am 11. Juli 1892 Maria Achtschin, Hausbesitzerin in Laibach, Floriansgasse Nr. 17, mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben, in welcher sie ihre Kinder Karl, Lälitia, Christine und Walter als Erben einsetzte, den Sohn Paul Achtschin aber auf den Pflichttheil beschränkte.

Da dem Gerichte der Aufenthalt des Paul Achtschin unbekannt ist, so wird derselbe infolge Verordnung des hohen k. k. Oberlandesgerichtes vom 21. September 1892, Z. 8751, aufgefordert, sich

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und seine allfällige Erbserklärung einzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Dr. Pfefferer abgehandelt werden würde.

Laibach am 1. October 1892.

(4500) 3—3 Št. 4259.

Razglas.

Na prošnjo Katarine Florjan se s tusodnim odlokom z dne 28. januvarja 1891, štev. 501, vže dovoljena, a potem s pravico ponovitve ustavljena izvršilna prodaja Bernardu Knetu lastnega zemljišča vložni št. 20 in 21 katastralne občine Pšata radi terjatve 119 gold. 98 kr. s pr. vnovič določi na dneva

31. oktobra in

5. decembra 1892. l.,

vselej od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 24. avgusta 1892.

(4419) 3—3 Št. 6563.

Oklic.

Blaznemu Janezu Žnidaršiču (ponjegovem skrbniku Florijanu Žnidaršiču iz Bločič), oba neznano kje v Ameriki, se naznanja, da je vložil proti njemu Franc Martinčič iz Vrhjezera tožbo de praes. 20. septembra 1892, št. 6563, radi plačila 243 gold. 20 kr. s pr., vsled katere se je rók v skrajšano razpravo odredil na dan

27. oktobra 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči in toženemu postavil skrbnikom način Gregor Lah v Loži, dostavši mu tožbo, s katerim se bo stvar razpravljala in potem sodila, ako Florijan Žnidaršič sam ne pride ali druzega pooblaščenca ne pošlje.

C. kr. okrajno sodišče v Loži dne 21. septembra 1892.

(4576) 3—2 Št. 7007.

Razglas.

Mariji Torjan iz Harij, oziroma njenim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavil se je kurator ad actum v osebi Jožefa Gärtnerja iz Bistrice in zadnjemu dostavil dražbeni odlok z dne 19. avgusta 1892, št. 6178.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 5. septembra 1892.

(4435) 3—2 Nr. 1380.

Erinnerung.

Von dem k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird dem Georg Strojan von Werschlin, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz Hrastar von Werschlin die Klage de praes. 26. September 1892, Z. 1380, auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthumsrechtes durch Ersitzung an den Grundbuchskörpern Einl. Zl. 16, 518, 519 und 520 der Catastralgemeinde Rudolfswert eingebracht, worüber die Tagsatzung zur Verhandlung nach dem Summarverfahren auf den

4. November d. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung den Advocaten Dr. Karl Slanc aus Rudolfswert als Curator ad actum bestellt, an welchen sich der Geklagte mit seinen Behelfen wenden möge.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert am 27. September 1892.

(4488) 3—2 Št. 20.603.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Ivana Grajžarja iz Vodic (po dr. Storu) proti Janezu Kovaču iz Černuč v izterjanje terjatve 504 gld. 24 kr. s pr. z odlokom z dne 13ega septembra 1892, št. 20.603, dovolila izvršilna dražba na 2310 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna štev. 72 zemljiške knjige katastralne občine Černuče in vložna štev. 113 katastralne občine Nadgorica.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

26. oktobra

in drugi na dan

26. novembra 1892. l.,

vsakikrat ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči pregledati.

V Ljubljani dne 13. sept. 1892.

(4534) 3—2 Nr. 7546.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Michael Belan von Delač, beziehungsweise dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Michael Marinšek von Delač Nr. 2 de praes. 9. August 1892, Z. 7546, die Klage pcto. Indebitehaftung neuer Satzposten eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung der Tag auf den

4. November 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Anton Lovec in Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 12. August 1892.

(4505) 3—2 Nr. 6595.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Rade Radojčič von Bojance Nr. 53, nun in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Milica Vrlinič von Bojance Nr. 47 die Klage auf Zahlung von 130 fl. ö. W. de praes. 1. September 1892, Z. 6595, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung der Tag auf den

10. December 1892,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 Sum.-Pat. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Stefan Zupančič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1892.

(4504) 3—2 Nr. 6448.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Peter Kobe von Otok, nun in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jure Kobe von Otok Nr. 19 die Klage auf Zahlung von 681 fl. ö. W. de praes. 25. August 1892, Z. 6448, eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

10. December 1892,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Stefan Zupančič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 9. September 1892.

(4507) 3—2 Nr. 6951.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Johann Zalec von Schweinberg, nun in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jakob Delak von Tschernembl die Klage auf Zahlung von 6 fl. de praes. 17. September 1892 eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatell-Verfahren die Tagsatzung auf den

10. December 1892,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange der §§ 14 und 28 B. P. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Stefan Zupančič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. September 1892.

(4548) 3—2 Št. 3145, 3150, 3164, 3185, 3187, 3188, 3290, 3354, 3355, 3356, 3357.

Razglas.

Na tožbe:

1.) Terezije Bregar iz Brega proti neznano kje bivajočemu Francetu Novaku zaradi zastaranja terjatev in pravic;

2.) Jožefa Piškurja iz Vél. Pec št. 2 proti zamrli Katarini Zajc zaradi zastaranja terjatev pri vložni št. 4 katastralne občine Vél. Pece;

3.) Franceta Kauševa iz Artiže Vasi proti neznano kje bivajočim Antonu Kozlevčarju, Uršuli Kastelic, omoženi Marinčič, pupili zamrle Marije Marinčič in Jeri Pajk radi zastaranja terjatev pri vložni št. 40 katastralne občine Vél. Pece;

4.) Jožefa Sveta iz Vél. Loke št. 11 proti neznano kje bivajočemu Friderika Vašiču radi zastaranja terjatve pcto. 210 gold.;

5.) Janeza Finka iz Žalne štev. 12 proti neznanemu Janezu Grumu iz Plešivice radi zastaranja terjatev pri vložnih štev. 240 in 136 ad Vélika Loka;

6.) Franceta Kastelica iz Vél. Pec št. 6 proti neznano kje bivajočemu Jožefu Kastelicu radi zastaranja terjatev pcto. 102 gold. 4⅛ kr. in 15 gold. 41 kr.;

7.) Martina Hribarja iz Vél. Loke št. 2 proti zamrlim Mariji, Lovrencu Urši in Jožefu Hribarju radi zastaranja terjatev pri vložni št. 18 katastralne občine Vélika Loka;

8.) Jožefa Piškurja iz Mlešovega štev. 15 proti Janezu Lampretu, Ani Grablovic in Antonu Jevnikarju radi zastaranja terjatev pcto. 36 gold. 28 kr., 11 gold. 52¾ kr., 120 gold. in 6 gold. 16 kr. pri vložni štev. 56 katastralne občine Gorénja Vas;

9.) ravno tistega proti Antonu Kastelicu, Ani Grablovic in Janezu Augustinčiču radi zastaranja terjatev pri vložni št. 56 katastralne občine Gorénja Vas;

10.) Marije Gorše, rojene Dolinar, iz Malega Konca pri Trošinah štev. 5 proti Heleni Pekovc radi zastaranja terjatev pcto. 50 gold. s pr.;

11.) Mihe Bregarja iz Radohe Vasi št. 8 proti Margareti Wregar, rojeni Kozlevčar, radi zastaranja terjatve 120 gold. pri vložni št. 5 ad Radoha Vas določuje se dan na

24. oktobra 1892. l.

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči v sumarnem, oziroma rednem ustnem postopku, in so se radi neznanega bivališča toženih njim postavili skrbniki na čin, in sicer za tožbo ad 1 Anton Rojc iz Doba; ad 2, 3 in 6 Janez Ceglar iz Artiže Vasi; ad 4 in 5 Franc Novljan iz Žalne; ad 7 Jože Svet iz Vélike Loke; ad 8 in 9 Jože Pušler iz Vél. Černela; ad 10 Janez Skubic iz Police in ad 11 Franc Pajk iz Radohe Vasi, in so se njim vročile dotične tožbe.

Pozivljajo se tedaj toženi, priti k zgoraj razpisani obravnavi ali naznaniti do tja njih zastopnika in ga mesto sebe poslati, če ne, se bode reč obravnavala brez njih s kuratorjem samim.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 18. septembra 1892.

(4464) 3—2 Nr. 7497.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Gottschee die executive Versteigerung der dem Josef Bukovac in Prekriegel Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 147 fl. geschätzten Realität Einl. Z. 83 ad Unterdeutschau bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. November

und die zweite auf den

7. December 1892,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Gottschee mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gottschee am 9. September 1892.

(4540) 3—2 Št. 7565.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo nedol. Josipa Butkoviča (po dr. Janezu Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Leksetu lastnega, s pritiklinami sodno na 983 gold. cenjenega zemljišča vloga štev. 248 davčne občine Ravno na Ravneh.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

29. oktobra

in drugi na dan

30. novembra 1892. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na upogled.

Ob jednem postavlja se neznano kje bivajočim skrbljencem po Antonu Vidoviču iz Senuš skrbnikom na čin Janez Dimc iz Senuš.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 30. avgusta 1892.

(4463) 3—2 Nr. 7950.

Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Anton Stimetz aus Fischbach, resp. dessen Rechtsnachfolgern, wird Anton Schelesnikar in Gottschee zur Wahrung seiner Rechte in dem mit Klage vom 20. August 1892, Z. 6864, anhängig gemachten Processe der Herrschaft Gottschee wider denselben zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 24. September 1892.

Im Verlage von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach
ist erschienen:

Slovenska Pratika

za navadno leto **1893.**

Preis per Stück 13 kr. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (4551) 18-3

Eine Post- und Telegraphen-Expeditorin

tüchtig, selbständige Arbeiterin, wird gesucht aufs Land. Antritt sogleich möglich. Offerte unter Chiffre **«Dienst»** an die Administration dieser Zeitung. (4644) 3—3

Prämiiert auf mehreren Ausstellungen.
Eger 1892 goldene Medaille.

Musik-Instrumente,

deren Bestandtheile und Saiten,
speciell Zithern,
liefert unter Garantie für reine Stimmung und guten Ton (4642) 3—3

Johann Hannabach,
Schönbach pr. Eger, Böhmen.
Illustrierte Preisbücher gratis und franco.

Beim **Postamte Soderschitz** (Unterkrain) ist die Stelle einer

Postexpeditorin

frei, und kann dieselbe **sogleich** angetreten werden. Gefällige Anträge an meine Adresse:
(4623) **Joh. Fajdiga** 3—3
k. k. Postmeister in Soderschitz.

Aviso.

Lager von weissen und schwarzen (4649) 3—3

italienischen Naturweinen

aus der Provinz Bari von der Firma Michelle Simone befindet sich im neu erbauten Hause des Herrn **J. Buzzolini in Laibach, Martinsstrasse.**

Wein- und Erdäpfel-Verkauf.

Die Gutsinhabung **Bogačevo bei Kreutz (Križevac), Kroatien,** bekannt gute Kalniker Weingegend, der feinste Rebenansatz, peronosporafrei, hat **garantiert haltbare feine Naturweine**, Jahrgang 1892,

150 Hektoliter Riesling mit 25 fl.
50 » Kadarka » 23 »
40 » Burgunder » 30 »

wie ebensoviel Jahrgang 1891 zu verkaufen.

Muster werden nicht versendet.

Ebenso sind zu verkaufen **70 Metercentner** gesunde, haltbare blaue Erdäpfel, Metercentner mit fl. 2·50. (4609) 3—3

Soeben beginnt der VI. Jahrgang der

Wiener Mode

Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen, 12 Schnittmusterbogen nebst einer Anzahl farbiger Modebeilagen.

Vierteljährlich fl. 1·50, per Post fl. 1·56

Die «Wiener Mode» hat seit ihrem Erscheinen eine Weltverbreitung gefunden, wie kaum je ein Blatt zuvor.
Abonnentinnen genießen das Recht, (4633) 3-3

Schnitte nach Mass gratis

zu verlangen. Diese Begünstigung bietet kein anderes Modeblatt.

Abonnements bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach, Congressplatz Nr. 2.

Bayers Salicyl-Kautschukpflaster (2672) 15—7

ist unerreicht zur gründlichen, gefahr- und schmerzlosen Entfernung von **Hühneraugen und Hautwucherungen jeder Art.** 1 Couvert dieses vorzüglichen Pflasters sammt genauer Gebrauchsanweisung kostet 30 kr., in die Provinz 35 kr., **gegen Einsendung des Geldbetrages in Marken.** Bestellungen sind nur zu richten an die **Apotheke „zum römischen Kaiser", Wien, Stadt, Wollzeile 13, Hugo Bayer,** Apotheker. Depôt in Laibach: **Landschafts-Apotheke „Mariahilf"** des **Ludwig Grötschl.**

Die Filiale der Union-Bank in Triest

beschäftigt sich mit allen in das **Bankfach** einschlägigen Operationen,

a) **verzinst Gelder** im Conto-Corrent und vergütet:

für **Banknoten:**		für **Napoleons d'or:**	
$3^3/_8$ % gegen	5tägige Kündigung	2 % gegen	20tägige Kündigung
$3^5/_8$ % »	12 » »	$2^1/_2$ % »	40 » »
$3^3/_4$ % auf	4 Monate fix	$2^3/_4$ % »	3monatliche Kündigung
$3^7/_8$ % »	6 » »	3 % »	6 » »
4 % »	8 » »		

b) eröffnet auf Verlangen ein **provisionsfreies Giro-Conto,** auf welchem **Bareinzahlungen** auch im Wege der k. k. Postsparcasse und mittels Giro-Contos der österr. - ungar. Bank **spesenfrei** erfolgen können. Die Verzinsung auf Giro-Conto beträgt $2^3/_4$ %; über das jeweilige Guthaben kann bis zu jeder Summe nach Belieben ohne jede Kündigung verfügt werden;
c) erlässt **franco Provision** Anweisungen auf Wien, Budapest, Agram, Bielitz, Botzen, Brünn, Fiume, Graz, Hermannstadt, Klagenfurt, Laibach, Pilsen, Prag und Spalato;
d) besorgt den Ein- und Verkauf von **Devisen und Valuten** zum jeweiligen **officiellen** Tagescours;
e) übernimmt Kaufs- und Verkaufs-Aufträge für **Effecten,** comptant und auf Zeit;
f) besorgt den Einzug von **Coupons** und von **verlosten Titres;**
g) ertheilt **Vorschüsse** auf Staats-, Bank-, Industrie- und Los-Papiere;
h) eröffnet **Credite** in London, Paris, etc. gegen **überseeische Verschiffungen;**
i) besorgt den Einzug von Wechseln auf den **Orient** zu **fixen,** auch den Coursverlust in sich begreifenden **Tarifsätzen;**
k) erlässt **Creditbriefe** auf jeden beliebigen Platz Europa's, Asiens, Afrika's, Amerika's und Australiens;
l) verschafft ihren Clienten jede gewünschte **Auskunft** und bringt hiefür bloss die Portospesen in Anrechnung. (3716) 3—2

Neues rationelles Heilverfahren.
Zeugnisse renommierter Aerzte.
Unschädlich, ohne Medicin.

Allen Nervenkranken

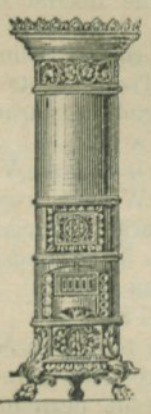
wärmstens empfohlen die in 21. Auflage erschienene Broschüre von **Roman Weissmann:** (1411) 20—10

Ueber Nervenkrankheiten, Vorbeugung und Heilung.

Unentgeltlich zu beziehen durch die Apotheke des
Jos. Svoboda in Laibach.

R. GEBURTH

k. k. Hof-Maschinist
WIEN, VII/1, Kaiserstrasse Nr. 71.



Neuestes und Bestes in Heizöfen,
Regulir-Füllöfen, Mantelöfen für Ventilationen, Caloriferes für Central-Heizungen und Trocken-Anlagen.
Email-Oefen in allen Farben.
Neuer transportabler **Email-Kachelofen.**
Neuer transportabler **Holzofen** mit **Patent-Wärmespeicher,** lang anhaltende, milde Wärme.
Cyklop, neuer continuierlicher Leuchtofen für Kohlenfeuerung, rauchlose Verbrennung, lange Brenndauer, grosses Brennstoff-Ersparniss.
Kochherde, tragbar und gemauert, transportable, unzerbrechliche Wand-Kachelung. (3721) 26—17
Vertreter gesucht. — Musterbücher unentgeltlich.

Weisstickerei und Vordruckerei.

Große Auswahl modernster **Zacken, Einsätze** und **Monogramme** in jeder Art und Größe bei mäßigen Preisen und prompter Ausführung. (4619) 3—3

Marie Obreza
St. Jakobsplatz Nr. 11, II. Stock.

Popp's Toilette-Specialitäten:

Damara, Parfums, wunderbarer Geruch.
Damara, Seife feinster Qualität.
Damara, Puder, das feinste und beste Gesichtspuder.
Damara, Toilettewasser, wirkt erfrischend, bewahrt den Glanz und bei Frische des Teints.

Diese Specialitäten übertreffen an Feinheit, Wohlgeruch, Qualität und Ausstattung alle ähnlichen Erzeugnisse.

Dr. Popp's Anatherin-Mundwasser 50 kr., 1 fl. und 1 fl. 40 kr.	Anerkannt und bewährt als die bestexistierenden Mund- und Zahnreinigungsmittel.
Dr. Popp's Anatherin-Zahnpasta in Dosen 70 kr.	
Dr. Popp's Zahnpulver 63 kr.	
Dr. Popp's aromatische Zahnpasta 35 kr.	

Die berühmten Toilette-Specialitäten (2260) 4—3
von

Dr. J. G. Popp,

k. u. k. österr. u. königl. griechischer Hoflieferant.

Zu haben in **Laibach** bei: G. Piccoli, Apoth., W. Mayr, Apoth., J. Svoboda, Apoth., U. v. Trnkóczy, Apoth., Jul. Grötschl, Apoth., Ed. Mahr, Parf., C. Karinger, V. Petričič, J. S. Benedikt, Modes; in **Adelsberg:** Fr. Baccarich, Apoth.; in **Bischoflack:** J. Zenatti, Apoth.; in **Gottschee:** J. Braune, Apoth.; in **Gurkfeld:** Fr. Bömches, Apoth., in **Idria:** J. Warto, Apoth.; in **Krainburg:** C. Šavnik, Apoth.; in **Littai:** J. Benes, Apoth.; in **Möttling:** Fr. Wacha, Apoth.; in **Radmannsdorf:** A. Roblek, Apoth.; in **Stein:** **Rudolfswert:** F. Haika, Apoth.; in **Treffen:** J. Ruprecht, J. Močnik, Apoth.; in **Tschernembl:** J. Blažek, Apoth.; in **Wippach:** A. Guglielmo, Apoth., sowie in allen Apotheken, Droguerien und Parfumerien Oesterreich-Ungarns.

Man nehme nur Dr. Popp's Erzeugnisse an.

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (985) 40-28

Red Star Line
Rothe Stern Linie

Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia

Auskunft ertheilen:
Red Star Linie
in Wien IV., Weyringergasse 17
oder
JOSEF STRASSER
Speditionsbur. für die k. k. öst. Staatsbahnen
in Innsbruck.
Billigste und kürzeste Route nach
Antwerpen via Innsbruck per Arlbergbahn.

WARNUNG.

Nachdem die seit über 50 Jahren in der ganzen Monarchie rühmlichst bekannte

Apollo-Seife

Regist. Schutzmarke.

von verschiedenen Fabriken mit dem Stempel «**Apello**», «**Apolleo**», «wie **Apollo**» etc. in meist ganz minderwertiger Qualität verfälscht in den Handel gebracht wird, machen wir das P. T. Publicum aufmerksam, dass die

Apollo-Seife

nur echt ist, wenn jedes Stück mit der obigen Schutzmarke versehen ist.

Nachahmer werden gerichtlich verfolgt.

Zu kaufen bei sämmtlichen grösseren Herren Kaufleuten und Seifenhändlern.

K. und k. Hof- und landespriv.

Apollo-Kerzen-, Seifen- u. Parfumeriewaren-Fabriken

Wien VII., Apollogasse 6. (1874) 26-25

Jos. Bernards Nachfolger

Marienplatz Nr. 4 Ecke der Elefantengasse. **Julius Klein, Laibach** Theatergasse Nr. 4 gegenüber der Franzensbrücke.

Glas-, Porzellan- und Steingut-Waren, Spiegel, Bilder-Rahmen und Tafelglas.

Grosse Auswahl in **Majolica-Vasen, Jardinières, Wandtellern** und anderen **Decorations-Gegenständen**, auch geeignet zum Bemalen und Einbrennen. **Bierflaschen** und alle Gattungen **Weinflaschen, Korbflaschen**, mit und ohne Patentverschluss.

Emailschrot zur Reinigung der Flaschen, per Kilo 75 kr.

Gegenstände und Apparate für chemischen, physikalischen und pharmaceutischen Gebrauch.

Uebernahme von **Neubau- und Kirchen-Verglasungen**, Einrahmen von **Bildern** sowie **Graveur-Arbeiten in Glas.**

Zur Saison empfehle allerbilligst **Petroleum-Tisch- und Hängelampen** sowie bestrenommierte **Hermann'sche Blitzlampen und Grab-Laternen** in geschmackvollster Ausführung. (2925) 27—17

F. P. Vidic & Comp.

Laibach, Elefantengasse

offerieren zu billigsten Preisen

Strangfalz- und Firstziegel

primissima Qualität,

Thon-Oefen

Specialität: **Majolica-Oefen**

Dachpappe, Carbolineum.

Ferner alle in das Baufach einschlägigen Artikel, als: **Roman-** und **Portland-Cement, Steinzeugröhren, Steinzeug-Kaminaufsätze, feuerfeste Ziegel** und **-Platten, Isolierplatten,** auch übernehmen wir zu den niedrigsten Preisen **Asphaltpflasterungen** sowie **Pflasterungen mit Chamotte-** und **Cement-Platten.** (2714) 20

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.

Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

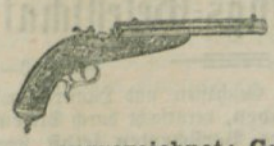
Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, **so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.**

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung **fl. 1·50.** (3497) 6

Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife

mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr.

Zu haben in **Laibach** bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen größeren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien X., effectuiert.

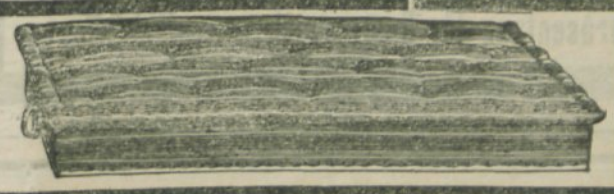


Franz Kaiser

Büchsenmacher in Laibach

— **ausgezeichnet: Graz 1890, Triest, Görz, Agram 1891** —

empfiehlt sein wohlassortiertes Lager aller **Waffengattungen und Jagdrequisiten** sowie **Gewehre eigener Erzeugung,** insbesondere **Express-Büchsen,** und übernimmt alle in sein Fach einschlägigen **Reparaturen** zur prompten und billigsten Ausführung. (3707) 20—9



10 Gulden.

Feine, gepolsterte Betteinsätze (Federmatratzen), solid und vom besten Material angefertigt, mit je 30 Stück gut gebundener, elastischer Sprungfedern aus bestem Kupferdraht, mit feinem Crin d' Afrique gepolstert und mit starkem Leinenzwillich überzogen, sind bei mir zu **10 Gulden per Stück** erhältlich. **Nur diese** Federmatratzen sind sozusagen **unverwüstlich,** die Elasticität schwächt **nie** ab, und werden dieselben ihrer vortrefflichen Güte wegen von keinem von der Concurrenz an den Markt gebrachten **Ersatzartikel** erreicht, umsoweniger verdrängt, da **nur diese gepolsterte Federmatratzen** ein wirklich **gutes** Bett abgeben. Bei Aufträgen von auswärts ist stets die **genaue innere Lichte** des Bettes anzugeben.

Anton Obreza,

Tapezierer in Laibach, Schellenburggasse Nr. 4.

Eigenthümern von Hotels, Villen, Bädern und Instituten entsprechender Nachlass.

Drahtmatratzen für **jedes** Bett gewöhnlicher Grösse zu **fl. 8·90** per Stück; dieselben, mit Crin d' Afrique gepolstert und mit Gradl überzogen, fl. 15·— per Stück. (2792) 34

Erste österr.-ungar.

Kohlensäure-Fabrik

Ed. Hasenörl & Comp.

Wien XIX., Nussdorf, Gärtnergasse Nr. 62

ausgezeichnet vom niederösterreichischen Gewerbe-Vereine mit der grossen silbernen Medaille, auf der land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung in Wien 1890 mit der silbernen Staatsmedaille und der bronzenen Gesellschafts-Medaille, sowie mit dem Ehrendiplome erster Classe, der Nahrungsmittel-Ausstellung vom hygienischen Standpunkte in Wien 1891

liefert

flüssige Kohlensäure

chemisch rein, in schmiedeisernen, auf 250 Atmosphären Druck geprüften Cylindern à 10 Kilo, nach allen Stationen des In- und Auslandes;

Apparate zum Bierausschank

mit flüssiger Kohlensäure, bester und neuester Construction, für ein und mehrere Biere jedem Locale anpassend montiert, ferner

Apparate für Sodawasser-Fabrication

mit flüssiger Kohlensäure, in neuester und praktischester Ausführung, zu den **billigsten Preisen und coulantesten Bedingungen.** Anfragen werden prompt und eingehend erledigt. **Illustrierte Preiscourante gratis und franco.** (314) 26—20

Erste österr.-ungar. Kohlensäure-Fabrik

Wien XIX., Nussdorf, Gärtnergasse Nr. 62.

---

(290) 24—15

Pfarrer Kneipp's

Orig.-Reinleinen-Tricot-Gesundheitswäsche.

Vorzüglich, schweissaugend!

L. Kapferer & C.,

Wien XVII., Ottakringerstrasse Nr. 20.

Haupt-Depôts in

Laibach: **C. J. Hamann;** Gurkfeld: **R. Engelsberger;** Krainburg: **M. Pirc;** Rudolfswert: **Ant. Virant.** (2083) 12—12

Nur echt, wenn die **Wäsche** die Unterschrift des Hrn. Pfarrers trägt.

Ungarische Glas-Versicherungs-Gesellschaft

Budapest (4698) 3—1

Versichert: I. **Auslage-** und **Portal-Tafeln** in Geschäften und Häusern sowie **Glasfirmatafeln gegen Bruchschaden,** verursacht durch **Sturm, Hagelschlag, Unvorsichtigkeit des Versicherten selbst** sowie **Unvorsichtigkeit** oder **Böswilligkeit** anderer Personen;

II. **Flachglas** jeder Art sowie **Marmorplatten** gegen Bruch während des **Transportes** auf Eisenbahnen und Dampfschiffen; eröffnet

III. **Abonnements** auf Versicherung aller in **Privatwohnungen** befindlicher Flachgläser in Fenstern, Thüren, blank und decoriert, sowie belegter und unbelegter, beweglicher und unbeweglicher, Spiegelgläser gegen eine äußerst mäßige **Jahres-Pauschalprämie zu coulantesten Bedingungen.** — ☛ Nähere Auskünfte ertheilt bereitwilligst

die General-Repräsentanz für Oesterreich: **WIEN** I., Franzensring 18.

Grabkränze

von **fl. 1·20** bis **fl. 20,**

Lorbeerkränze

in geschmackvoller Ausführung,

Schleifenbänder

mit Aufschrift

(4695) in allen Farben bei 3—1

M. Podkrajšek

Spitalgasse Nr. 9.

Offeriere

mein grosses Lager

geschmackvoll zusammengestellter

trockener Kränze

(hiesiges Fabrikat)

zu sehr billigen Preisen,

ebenso

Bänder

mit Aufschriften.

Auf Bestellung werden **frische Kränze, Bouquets** und **alle** in das Fach einschlagenden **Artikel** nach neuester Façon schnell und billigst hergestellt.

Hochachtungsvoll

Alois Korsika

Kunst- u. Handelsgärtner

25—3 **in Laibach.** (4443)

(4577) 3—2 Nr. 5293.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Den verstorbenen Helena Kvas, Gertraud Aleš, Maria Bitenc, Ratija Bitenc I, Magdalena Bitenc, Ratija Bitenc II, Katharina Bitenc, Margaretha Bitenc von Rafolče und Maria Kepec von Gorjaš und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wurde Herr Ignaz Beifuß, k. k. Postmeister in Lukowitz, zum Curator ad actum bestellt und wurden demselben die diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheide vom 30sten August 1892, Z. 4517, betreffend den executiven Verkauf der dem Franz Bitenc gehörigen 1/5- und 1/40-Antheile Realität Grundbuchs-Einl. Z. 12 der Catastralgemeinde Rafolče zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Egg am 3. October 1892.

(4626) 3—1 Št. 20.797.

Oklic.

Vsled tožbe Jakoba Osredka iz Podsmreke proti Emanuelu Hayne, oziroma njegovim nepoznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja lastninske pravice potom priposestovanja gledé zemljišča vložna štev. 66 ad Podsmreka de praes. 13. septembra 1892, štev. 20.797, se je poslednjemu Anton Rotar iz Podsmreke kuratorjem ad actum postavil, ter se za skrajšano razpravo o tej tožbi določil dan na

28. oktobra 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 15. sept. 1892

Haus

mit hübschem Garten

ist zu verkaufen.

Agenten u. Zwischenhändler ausgeschlossen.

Auskunft in der Administration dieser Zeitung. (4688) 3—1.

(4689) **Zwei möblierte** 3—1

Monatzimmer

sind **Judengasse Nr. 1 im zweiten Stock** sogleich zu vergeben. — Anzufragen bei Herren **Ferd. Bilina & Kasch.**

(4420) 3—1 Št. 6378.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja, da se je na prošnjo Franceta Jernejčiča iz Loža proti Janezu Kotniku iz Lazov v izterjanje terjatve 65 gold. 10 kr. s pr. iz plačilnega povelja z dne 28. novembra 1879, št. 9961, dovolila izvršilna dražba na 1399 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 28 zemljiške knjige katastralne občine Otok.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

16. novembra

in drugi na dan

21. decembra 1892. l.,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

V Loži dne 14. septembra 1892.

(4597) 3—1 Št. 6350.

Oklic.

Vsled prošnje Marije Ulčakar (po gosp. dr. Tavčarji) dovolila se je izvršilna prodaja Mihaelu Roku iz Martinjaka lastnega zemljišča vložna št. 193 katastralne občine Grahovo, cenjenega na 3229 gold., ter se za njo določujeta dva róka, in sicer prvi na dan

10. novembra

in drugi na dan

10. decembra 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne s pristavkom, da se bode zemljišče pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo istemu, ki največ obljubi.

Dražbeni pogoji, zemljeknjižni izpisek in cenilni zapisnik so pri sodišči na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 13. avgusta 1892.

(4604) 3—2 Nr. 7188.

Curatorsbestellung.

Den unbekannten Tabulargläubigern und ihren allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern als: Johann Sluga, Josef Mali, Maria Legat, Apollonia Medved von Rodein und Apollonia Medved von Smokuč und Theresia Kunčič wird hiemit erinnert, dass in der Executionssache des Alois Pirker in Klagenfurt (durch Dr. Bisiak) gegen Anton Zupan in Breznica pcto. 300 fl. s. A. erflossene Bescheid vom 25. August 1892, Z. 6072, dem unter einem aufgestellten Curator Herrn Mathias Klinar in Radmannsdorf zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 4. October 1892.

(4489) 3—3 Nr. 21.283.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannten Vertretern der Osterberger Oelfabrik bekannt gemacht, dass der für die letzteren bestimmte diesgerichtliche Meistbotsvertheilungsbescheid vom 12. August 1892 ad Nr. 26.545 dem unter einem für sie bestimmten Curator ad actum Dr. Anton Ritter von Schöppl, Advocaten in Laibach, zugestellt worden ist.

Laibach am 20. September 1892.

(4601) 3—1 Št. 7507.

Razglas.

Neznanim dedičem in pravnim naslednikom tabularnih upnikov Karola Premru iz Postojine, Jožefa Smerdu iz Kala in Franceta Juvanca iz Cérknice postavil se je kurator ad actum v osebi Jožefa Gärtnerja iz Bistrice in so se zadnjemu dostavili dražbeni odloki z dne 22. avgusta 1892, št. 6201.

C. kr. okrajno sodišče v Ilirski Bistrici dne 19. septembra 1892.

(4415) 3—2 Št. 6123.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja v nasledji k oklicu z dne 24. avgusta 1892, št. 5409, da se je postavil umrlim tabularnim upnikom Jarneju Jerasu in Mariji Janežič, obe iz Dobrave, in Katri Korbar iz Zaloga, potem neznano kje bivajočima Marijani in Poloni Jeras iz Dobrave, oziroma njunim neznanim pravnim naslednikom, Miha Bohinc iz Zaloga kuratorjem ad actum in da so se temu dražbeni odloki vročili.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 25. septembra 1892.

(4574) 3—1 Št. 6643.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci naznanja, da se je na prošnjo »Mestne hranilnice ljubljanske v Ljubljani« (po dr. Tavčarji) proti Jožefu Gabrovšeku iz Petkovca št. 5 v izterjanje terjatve 800 gold. s. pr. iz plačilnega mandata z dne 30. decembra 1891, št. 27.903, dovolila izvršilna dražba na 5100 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložne št. 3, 2 in 1 zemljiške knjige katastralne občine Petkovec.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

10. novembra

in drugi na dan

10. decembra 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Logatci dne 30. avgusta 1892.

Št. 5005.

(4430) 3—3

Razglas.

C kr. okrajno sodišče v Črnomlji naznanja:

Na prošnjo Mikola Zupanića iz Gribelj štev. 73 se z odlokom z dne 15. septembra 1891, štev. 6856, na 18. decembra 1891 in 20. januvarja 1892 določena izvršilna dražba Juretu Požeku iz Adlešč štev. 4, sodno na 1039 gold. 50 kr. cenjenega zemljišča vložni št. 105 in 4 ad Adlešči resumando na dneva

28. oktobra in

30. novembra 1892. l.,

vselej ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pristavkom določi.

Umrlemu tabularnemu upniku Juretu Požeku star. iz Adlešč štev. 4 postavil se je Štefan Zupančič iz Črnomlja kuratorjem ad actum.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji dne 21. julija 1892.

Nr. 6270.

(4528) 3—3

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, dass dem gegenwärtig unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Albert Schwarz aus Warasdin der k. k. Notar Lucas Svetec in Littai zum Curator ad actum bestellt und dass diesem zugleich der diesgerichtliche executive Realfeilbietungsbescheid ddto. 24. August 1892, Z. 5447, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Littai am 25sten September 1892.

Ohne Concurrenz!

Genau passrechte Schuhe.

Peter Lukas

Congressplatz Nr. 17, Klostergebäude

empfiehlt sich dem geehrten P. T. Publicum zur Anfertigung

aller Gattungen von Schuhen

nach dem allerneuesten **technischen Fachsystem** (bezugnehmend auf die **Anatomie** des Fußes). Durch sechsjährige Praxis auf diesem Gebiete bin ich in der Lage, alle orthopädischen Arbeiten sowie alle übrigen Beschuhungen **absolut passrecht, genau** nach Wunsch, aus dem feinsten und besten Materiale anzufertigen. (4641) 5—2

Auswärtige Bestellungen prompt.

Specialist in hohen Stiefeln.

Das einzige orthopädische Schuhmachergeschäft.

Albert Willitzer

Vergolder

Coliseum Thür Nr. 114

empfiehlt sich zu **Renovierungen** und **Vergoldungen** von Bildern, Spiegelrahmen, Lustern, Carnissen, Grabkreuzen, Schildern, Schriften etc. (4640) 3-2

Neue Rahmen jeder Façon, Natur- sowie Gold- und Antique-, werden zu den billigsten Preisen angefertiget.

Zitherunterricht

nach beliebiger Methode ertheilt

Paula Gruber zu Laibach

in Graz ausgebildete und geprüfte Zitherlehrerin. (3877) 13—13

Auskunft im k. k. Tabak-Hauptverlage.

Im Gasthause Nr. 1

(4639)

echter Proseker, Liter 48 kr.

Sichere Hilfe bei

Gicht, Rheumatismus

allgemeiner Nervenschwäche, Neuralgie, Ischias, nervöser **Magenschwäche, Kopfschmerzen, Lähmung, Schlaflosigkeit, Kreuzschmerzen, Rückenmarksstörungen, Verstopfung** etc. leistet der von ersten medic. Autoritäten geprüfte **privilegierte und regulierbare**

galvano-elektrische **Frottier-Apparat** zum Selbstgebrauche

System Prof. Dr. Volta.

Ausgezeichnet mit Ehrendiplom auf der Ausstellung zu Köln am Rhein 1890. — Prämiiert mit der grossen silbernen Medaille in Wels 1890 — mit der goldenen Medaille auf der hygienischen Ausstellung in Stuttgart 1890 — mit der grossen silbernen Medaille auf der Ausstellung zu Prag 1891.

Prospecte mit Attesten gratis zu beziehen vom Privilegium-Inhaber

J. Augenfeld, Wien I., Schulerstrasse 18. (4669) 1

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. und k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction garantierte

XXXVIII. STAATS-LOTTERIE

für Civil-Wohlthätigkeits-Zwecke.

3135 Gewinste im Gesammtbetrage von 170.000 Gulden,

und zwar

1 Haupttreffer mit 60.000 fl., mit 2 Vor- und 2 Nachtreffern à 500 fl., 1 Haupttreffer mit 30.000 fl., mit 1 Vor- und 1 Nachtreffer à 250 fl., 2 Treffer zu 10.000 fl.,

10 Treffer zu **1000** fl., 15 Treffer zu **500** fl., 100 Treffer zu **100** fl., endlich Seriengewinste im Gesammtbetrage von **30 000** fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 29. December 1892.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse Nr. 7, II. Stock, im Jakoberhof, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Wien, October 1892. **Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction**

(4591) 6—1 **Abtheilung der Staats-Lotterie.**

GUTE SPARSAME KÜCHE

Eine gute Verdauung ist die wesentlichste Bedingung für das körperliche Wohlbefinden. Hiefürkann **Maggis Suppenwürze** wärmstens empfohlen werden. — Bei Appetitlosigkeit oder sonstigen Verdauungsstörungen hilft sodann eine Tasse Bouillon, die mit einer der patentierten **Fleischbrühkapseln Maggis** durch einfaches Uebergießen mit heißem Wasser hergestellt wird. Diese sind in allen Apotheken, Droguerien, Spezerei- und Delicatessen-Geschäften zum Preise von 8 Kreuzer zu bekommen. (1680) 5

KATHREINER'S Kneipp-Malz-Kaffee

Unübertroffener Kaffeezusatz. (4320) 13-6

Ueberall zu haben.

Nur echt mit dieser Schutzmarke. Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Warenhaus

D. LESSNER

Wien VI., Mariahilferstrasse Nr. 83,

Parterre und Mezzanin,

Riesige Auswahl von Neuheiten in Modestoffen für die

Herbst- und Winter-Saison 1892

von denen hier nur der kleinste Theil angeführt ist.

Besonders empfehlenswert:

Demi drap, praktischer Stoff in allen Modefarben, doppeltbreit, pr. Mtr. fl. —·52
Nigger bocker, doppeltbreit . . . . . » » » —·75
Drap uni, guter Wollstoff . . . . . » » » —·90
Foulé anglais, brodé, doppeltbreit . . . . . » » » —·95
Kammgarn in Schwarz und Modefarben, **160 Cm. breit** . . » » » 1·—
Himalaya, hochelegant für Costüme, 120 Ctm. breit . . . . . » » » 1·10
Damentuch, reine Wolle, in allen Farben . . . . . » » » 1·25
Cheviot noppé, 120 Ctm. breit . . . . . » » » 1·30

Anglais rayé, 120 Ctm. breit, **sensationell** . . . . . pr. Mtr. fl. 1·35
Changeant, hochfeiner Modestoff, 100 Ctm. breit . . . . . » » » 1·50
» » » 1·10
Tiroler Loden, 130 Ctm. breit . . . . . » » » —·26
Barchent, waschecht . . . . . » » » —·28
Flanell, Imitation . . . . . per Meter **32 kr.** und —·40
Isländer Flanell-Barchent, vorzügliche Qualität,

Nouveautés in reinwollenen schwarzen Stoffen.

Special-Abtheilungen

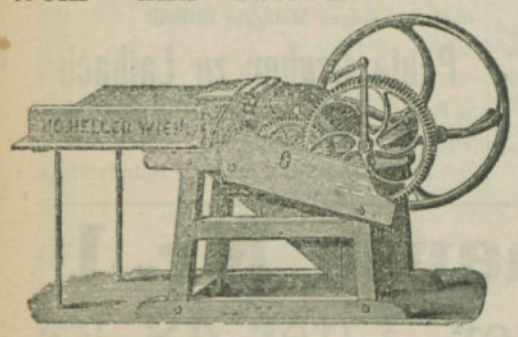
für Spitzen-Vorhänge, Teppiche, Portièren, Pelzwaren und alle Gattungen Leinenwaren.

Für die **Provinz** große **Muster-Collection** und illustrierte **Mode-Journale gratis** und **franco.** (4190) 12—5

Außergewöhnliche, billige, feste Preise.

Alle Maschinen für Landwirtschaft

Wein- und Obstwein-Production: Dresch-Maschinen, Getreide-Putzmühlen, Trieure, Futterschneid-Maschinen, Obstmahlmühlen, Obstpressen, Weinpressen, Traubenmühlen, sowie alle anderen Maschinen und Apparate für Landwirtschaft, Trauben- und Obstweinproduction etc. liefert in allerneuester, vorzüglichster Construction billigst



IG. EHLLER, Wien

2/2, Praterstrasse Nr. 78.

Illustrierte Kataloge sowie Anerkennungsschreiben in kroatischer, deutscher, italienischer und slovenischer Sprache auf Verlangen sofort gratis und franco.

Probezeit, Garantie, günstige Bedingungen.

Abermals erfolgte Preisermässigung!!! (1241) 10—8

„THE GRESHAM"

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich:	Filiale für Ungarn:
Wien	**Budapest**
I., Giselastrasse 1	Franz-Josefsplatz 5 u. 6
im Hause der Gesellschaft.	im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 30. Juni 1891	Frcs.	117,550.797·—
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1891	»	20,725.259·—
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848)	»	249,311.449·—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	»	61,372.000·—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesammtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf	»	1.728,184.555·—

stellt. — Prospecte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Polizzen ausstellt, sowie Antragsformulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die

General-Repräsentanz in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3

bei **Guido Zeschko.** (683) 12—9

Grosse 50 Kreuzer-Lotterie. **Letzte Woche!**

(3748) 24—24 **Haupttreffer**

75.000 Gulden

Lose à 50 kr. empfiehlt **J. C. Mayer, Laibach.**

Alleinige Fabrik in Amsterdam.

(4567) 12—2

Königl. niederländischer Hoflieferant, kais. königl. österreichischer Hoflieferant und vieler anderer europ. Höfe.

WYNAND FOCKINK

gegründet 1679.

FABRIK von feinen holländischen **Liqueuren.**

Fabriks-Niederlage: WIEN

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben, und wird aufmerksam gemacht, dass meine holländischen Liqueure **nur in Amsterdam erzeugt werden** und ich weder in Oesterr.-Ungarn **noch sonst wo, ausser in Amsterdam,** eine Fabrik besitze.

K. k. priv. mech. Segeltuch- und Decktücher-Fabrik

Samuel Taussig & Söhne in Hlinsko (Böhmen)

Niederlagen:

Wien	Prag
I., Deutschmeisterplatz 2	Obstmarkt 12

empfiehlt ihre Erzeugnisse in (4224) 26—4

wasserdichten Decktüchern

für Maschinen, Getreidelager, Speditions-, Fracht-, Hand- und Leiterwagen, Waggon-, Locomobil- und Dreschmaschinen-Decken.

Preis-Courante und Muster gratis und franco.

Billigste Preise. **Schnellste Effectuierung.**

Jeden Samstag werden Filzhüte zum Ueberformen nach Wien geschickt.

P. T.

Mein reich illustriertes Preisblatt von aufgeputzten Damenhüten für die Herbst- und Winter-Saison 1892/93 ist soeben erschienen und wird gratis und franco überallhin versendet.

Alle in diesem Preisblatte gezeichneten Hüte sind stets fertig auf Lager. Bestellungen auf Tüllhüte, Spitzenhüte, Filzhüte und Sammthüte aller Art werden verlässlich nach neuesten Pariser und Wiener Modellen ausgeführt. Ferner liefere ich Kinderhüte, Häubchen, Coiffuren, Negligé-Hauben 2c. prompt und billigst. Reparaturen werden angenommen. Auswahlsendungen in aufgeputzten Damenhüten, Blumen und Federn finden nicht statt.

Hochachtungsvoll

Heinrich Kenda

(4455) 4 **Damen-Mode-Hutsalon, Laibach.**

Endesgefertigter empfiehlt sich den P. T. Kunden zur **Anfertigung von Kleidern** nach der modernsten Façon aus in- und ausländischer Ware.

Uniformkleider

für das k. u. k. Militär,
für die k. k. Staatsbeamten,
für die k. k. Staatsbahn-Beamten,
für Privat-Eisenbahnbeamte

werden genau nach Vorschrift effectuiert, Uniformsorten nach dem Fabrikspreise besorgt.

Für die hohw. **Geistlichkeit** halte ich stets **Dosking, Peruvienne, Tüffel für Staatsröcke, Talare, Burnusse** etc am Lager. (2809) 26—17

Achtungsvoll

F. Casermann

Laibach, Schellenburggasse 4.

HARLANDER ZWIRNE

werden an I^a Qualität von keinem anderen Fabricate erreicht.

Nähen Sie daher nur mit

HARLANDER ZWIRNE

(3372) 21—13

Preiscourants nebst Zahlungsbedingnissen für **k. k. Staatsbeamte** über

Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt Moriz Tiller & Co. zur Kriegsmedaille, k. u. k. Hoflieferanten

Wien VII., Mariahilferstrasse 22. (4361) 3

Gelegenheitskauf!!!

Das **Haus** des verstorbenen Herrn Josef Vanić in Gurkfeld wird von dessen Erben sofort sehr billig verkauft. Das Haus ist für jedes Geschäft passend, ist sieben Fenster lang, hat grosse Einfahrt, grossen schönen Hof, sehr schönen grossen Garten, prachtvollen Keller und Stallungen. Das Haus ist beinahe noch neu, massiv gebaut, hat ein Ziegeldach und ist in der Mitte der Stadt gelegen. Anzahlung circa fl. 2000. Alles Nähere brieflich bei **S. J. Vanić, Wien VI., Mariahilferstrasse Nr. 25.** (4670) 2—2

Dr. Vincenz Gregorič

erlaubt sich hiemit anzuzeigen, dass er **verreist** ist und Mitte December l. J. seine ärztliche Thätigkeit in Laibach wieder aufnehmen wird.

Laibach, den 5. October 1892.

(4616) 8—4

Viel Geld

können anständige Leute jedes Standes verdienen, die unsere **Bankvertretung** (gesetzlich ausgestellte **Ratenbriefe** und **Losgesellschafts - Antheile**) übernehmen wollen. Bestand unseres Geschäftes seit 25 Jahren. Streng reell. **Höchste** Provision mit Prämie und eventuell fixes Gehalt. Anträge an die **Commandit - Gesellschaft Brüder Dirnfeld**, Budapest, Badgasse 4.

(1518) 5—

Zarte, weisse Haut,

jugendfrischen Teint erhält man sicher,

Sommersprossen

verschwinden unbedingt beim tägl. Gebrauch von **Bergmann's Lilienmilch - Seife** v. Bergmann & Co., Dresden, à St. 40 kr., bei Joh. Ev. Wutscher's Nachflg. (1932) 30-24

Wasserdichte (3489 11

Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorräthig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn

Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Für die Saison 1892-93

offeriert

die in neuer Ware und großer Auswahl angelangten, rühmlichst bekannten

wasserdichten russischen Juchten in ganzen Häuten

so auch in

gewalkten Stiefeln, Stiefletten und Vorfüssen

billigst die Lederniederlage

Julius Moises

Laibach, Prescherenplatz.

Auswärtige Aufträge werden durch die Post oder Bahn gegen Nachnahme bestens ausgeführt.

(4546) 4—2

Heilkräftiger

Heidelbeer-Wein

von

Josef Schwarz in Wien V./2.

Medicinal-Wein I. Ranges, gegen **Cholera, Darmkatarrhe, Ruhr** u. s. w. angelegentlichst empfohlen.

Depôt in Herrn **Mayers Apotheke in Laibach.**

(4208) 10—5

Nur fl. 3

das schönste, sinnreichste

Fest-Geschenk

(Etabliert seit 1879.)

(4175) 10—5

(Andenken an Verstorbene).

Porträts in Lebensgrösse nach jeder eingesendeten Photographie. Anzahlung 1 fl., Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.

Prämiiertes Kunst-Atelier Siegfried Bodascher

Wien II., Grosse Pfarrgasse 6.

Alois Vanino

Laibach, Judengasse

(vormals Goldarbeiter **Kapsch**)

empfiehlt dem hochgeehrten P. T. Publicum sein großes Lager von

Messern und Scheren

aus feinstem englischen Stahl sowie

Rasiermesser

aus feinem englischen Stahl für Friseure und Selbstrasierer. (4471) 3-3

(3631) 9

Ein Zimmer

ist sofort oder bis 1. November an zwei Herren (civil) zu vergeben. Anzufragen: **Polanastrasse Nr. 8, I. Stock.** (4639) 3-2

Halbgeselchte

Krainer Würste

vorzüglicher Qualität empfiehlt

M. Urbas.

Verkaufsstelle: **Resselstrasse Nr. 1, im Spezereigeschäfte.** (4643) 3—2

Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Jährlich:

24 Nummern mit 2000 Abbildungen, **14 Schnittmuster-Beilagen** mit 250 Muster-Vorzeichnungen, **12 große farbige Modenbilder** mit 80—90 Figuren.

Preis vierteljährlich 1 M. 25 Pf. = 75 Kr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten. Probe-Nummern gratis und franco bei der Expedition **Berlin W, 35. — Wien I, Operng. 5.**

Mit jährlich zwölf großen farbigen Modenbildern.

Pro Quartal 75 kr., per Post 81 kr.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach.

(3862) 20—3

Praktikant

aus gutem Hause, mit entsprechender Schulbildung, findet Aufnahme im Damenmoden-, Weiß-, Band- und Kurzwarengeschäfte des (4608) 3-3

Adolf Jäger in Graz.

Derselbe erhält auf Wunsch auch Wohnung und Verpflegung im Hause.

Nicht zu übersehen!

In einem Badeorte (Seebad) ist ein seit Jahren bestehendes, sehr gut eingeführtes rentables, elegant eingerichtetes

Kaufmanns-Geschäft

wegen gänzlicher Zurückziehung vom Geschäfte zu **verkaufen.** (4618) 3—3

Adresse in der Administration dieser Zeitung.

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Man verlange stets ausdrücklich:

Liebig Company's Fleisch-Extract

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung u. Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse u. Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit** das Mittel zu **grosser Ersparniss** im Haushalte. — Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Nur echt, wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in **blauer** Farbe trägt.

J. Liebig

Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn:

CARL BERCK, k. k. öst. Hoflieferanten, **WIEN,** I., Wollzeile 9.

Zu haben in allen grösseren Specereiwaaren-, Delicatessen- und Droguen-Handlungen, sowie Apotheken

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

(149) 12—10

Speisen- und Getränke-Tarife

für

Gastwirte

elegant ausgestattet stets vorräthig bei

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach

Congressplatz 2.

Bahnhofgasse 15.

Die Cholera.

Die neuesten Meldungen lassen leider keinen Zweifel darüber aufkommen, dass die Cholera sich auch in Westeuropa ausbreitet. Die Gefahr, dass diese schreckliche Heimsuchung der Menschheit auch weiter verschleppt werden könnte, ist sonach eine imminente.

Nach Ansicht der Aerzte ist

das beste Präservativmittel gegen die Cholera der Cognac.

Natürlich ist nur der Cognac ein sicheres Mittel, welcher aus reinem Wein hergestellt wird. Diesbezüglich können wir nur den echt ungarischen, aus reinem Naturwein ohne jeden Zusatz, nach französischem System erzeugten

Cognac des Grafen Géza Esterházy

auf das beste empfehlen. Für die Güte dieses Fabrikates spricht schon der Umstand zur genüge, dass der Esterházy-Cognac bei der hygienischen Ausstellung in Paris mit der goldenen Medaille und dem Ehrendiplom sowie bei jeder beschickten Ausstellung mit dem ersten Preise ausgezeichnet wurde. (3747) 5—5

Central-Depôt: **BUDAPEST, VI., Külső váczi-ut 23.**

7 Stück

Gewölbdoppelthüren

(4573) eisenbeschlagen, 3—2

4 Stück

Auslagekästen

noch gut erhalten, sind zu **verkaufen** bei

Ferdinand Plautz

Laibach, Alter Markt Nr. 30.

Giuseppe Premru

Dialoghi italiani, tedeschi e sloveni.
Italienische, deutsche und slovenische Gespräche.
Laški, nemški in slovenski pogovori.

Preis fl. 1, per Post fl. 1·05.
Vorräthig in großer Anzahl in der Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

(4663) **Congressplatz.** 3—2

Die feinsten Sorten Bier

sowohl in Fässern als in Flaschen
aus den vereinigten Brauereien
Schreiner in Graz und Hold in Puntigam
empfiehlt zu Fabrikspreisen

das Bier-Depôt

der Ersten Grazer Actien-Brauerei
bei **M. Zoppitsch**
Bahnhofgasse Nr. 24 in Laibach.

Briefliche Anfragen werden bereitwilligst franco beantwortet.

Märzenbier in plombierten Flaschen mit Patentverschluss, im Detail zu **ein Liter 21 kr., halb Liter 11 kr.,** aus obgenannten Brauereien ist stets frisch zu haben **in der Spezereihandlung der Frau Johanna Kos, Bahnhofgasse Nr. 24 in Laibach.** (884) 36—33

Zu tief herabgesetzten Preisen!

Wegen Uebersiedlung gänzlicher

Ausverkauf

von **Holzschnitzerei-** und **Korbwaren** für häuslichen Bedarf, als:
Handtuchhälter, Schlüsselhälter, Kleiderrechen, Uhrenhälter, Cigarren- und Pfeifenständer, Rauchservice, Zeitungs- und Briefhälter, Consolen, Blumentische, Blumenvasen, Kegelspiele, Leuchter, Photographie- und Bilderrahmen, Thierköpfe, Rehschilder, Spucknäpfe, Tabakpfeifen, Cigarrenspitzen, Stoppelgriffe, Theebretter, Salatbestecke, Eierbecher, Spielwaren. Musikdosen, Serviertassen, Serviettenringe, Gewürzkästchen, Schmuck- und Handschuh-Cassetten, Schreibzeuge, Brotteller, Heiligen-Kapellen, Crucifixe, Hostiendosen und viele sonstigen Brauchbarkeiten. Ferner **Damenkörbchen, Arbeits-, Wand-, Blumen-** und **Einkaufskörbe, Reisekörbe** etc. etc.
Endlich eine große Auswahl **Spazier-, Berg-** und **Touristenstöcke** in der

I. Gottscheer Hausindustrie,
Prämiiert Wien 1890 F. Stampfel Prämiiert Wien 1890
Laibach, Schellenburggasse 4. Filiale in Abbazia.

Einzige Gelegenheit zu billigen und geeigneten Voreinkäufen für
Weihnachtsgeschenke! (4447) 13

Zu tief herabgesetzten Preisen!

Kinderwagen in solider, feiner, eleganter Ausführung und beliebiger Farbe, als bordeau, blau, drapp, olive, zu fl. 5·50, 6·00, 6·50, 7·00, 8·00, 9·00, 10·00 bis 20·00 per Stück.
Stefanie-Wagen (dreirädrige Sitzwagen) ohne Dach zu fl. 6·00, 7·00, 7·50; **mit Dach** zu fl. 9·00, 11·00, 13·00, 15·00 bis 20·00 per Stück.

Anton Obreza
Tapezierer,
Laibach, Schellenburggasse 4.

Anerkannt allerbilligste Bezugsquelle für Kinderwagen. (2791) 34

Steter Ausverkauf in diesem Artikel.

Karl Till

Laibach, Spitalgasse Nr. 10.

Grosses Lager
aller
Schulrequisiten
nach Vorschrift
der Herren Professoren und Lehrer.

Karl Till

Laibach, Spitalgasse Nr. 10.

Ausziehfedern, Ausziehtusche, Bleistifte, Bleistiftschützer, Bleistiftspitzer, Briefpapier, Bronzefarben, Bronzepulver, Bücherleder, Bücherriemen, Carmintinte, chemische Tinte, chinesische Tusche, Compendien, Couverts, Curvenlineale, Dreiecke, Einmaleins, Falzbeine, Farbenkästchen, Farbstifte, Federbüchsen, Federhalter, Federmesser, Federkästchen, Gebetbücher, Gold- und Silbermuscheln, Gold- und Silber-Tinte, Griffel, Griffelspitzer, Grünspan, flüssig, Gummi arabicum, Gummigläser, Gummistifte, Gummitabletten,

Karl Till

Laibach, Spitalgasse Nr. 10.

Herbarien, Kalligraphievorlagen, Kautschuklineale, Kielfedern, Kluppenfedern, Kreide, weisse und farbige, Kreidehalter, Lineale, Linienblätter, Löschbrettchen, Löschgummi, Löschpapier, Malvorlagen, Metalltinte, Millimeterpapier, Musikmappen, Naturgummi, Naturzeichenpapier, Nigrivorin, Notizbücher, Notiztafeln, Paletten, Papierscheren. Pappendeckel, Papptafeln, Pastelle, Pausleinwand, Pauspapier, Pinsel, Präparationshefte, Radiergummi, Reissbretter, Reisskohle, Reissnägel, Reisschienen, Reisszeuge,

Karl Till

Laibach, Spitalgasse Nr. 10.

Rundschriftfedern, Rundschriftvorlagen, Schieferstifte, Schiefertafeln, Schreibmappen, Schreibpapier, Schreibtheken, Schultaschen, Sepiatinte, Stahlschreibfedern, Steilschriftfedern, Steilschriftvorlagen, Syndetikon, Tafelkreide, Taschenmesser, Thekenmappen, Tinten, schwarze und farbige, Tintengummi, Tintenstifte, Tintenstein, Tintenzeuge, Würfellineale, Zeichenfedern, Zeichenblocks, Zeichenpapier, Zeichenvorlagen, sämmtliche Zeichenrequisiten.

(4107) 26—5

Damenhüte

geschmackvollst geputzt, ausschliesslich „neueste Modelle", darunter auch die heuer sehr beliebte Façon **Rusticaner,** in jeder beliebigen Preislage, sowie auch **Damen-Loden-Reisehüte** mit **feschen Jagdgestecken,** ferner reichste Auswahl in **ungeputzten Damenhüten** in den modernsten Farben und Formen; sehr preiswerte, schöne **Straussfedern, Phantasiegestecke, Agraffen** etc.

empfiehlt

J. S. BENEDIKT

Laibach

„zur Spinnerin am Kreuz".

(4837) 52—47

Druck und Verlag von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.